

WOLFS SENKLOT NEWS 2014

AUSGABE 12 1. Dezember 2014

SENKLOT NEWSLETTER

Autor: Wolfgang Ruecker

www.senkloete.eu

Lieber Sammlerfreund,
lieber Leser,

zu Beginn eine Bitte: Diese SENKLOT NEWS können nur durch die Mithilfe von anderen Sammlern geschrieben werden, deshalb suche ich Fotos, Katalogseiten, Artikel oder persönliche Geschichten über alle Aspekte der Senklote von jedermann. Jede kleinste Zusendung ist wertvoll. Ich freue mich auf Deinen Beitrag.

DANKE

Wolfgang

SUMITSUBO /Schlagschnüre update

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	145
2. SUMITSUBO / SCHLAGSCHNÜRE (China, Japan)	145
ALLGEMEIN	146
AUSGANGSWERKZEUGE	146
EUROPA	146
JAPAN + CHINA.....	147
AMERIKA.....	148
KOMBINATIONSWERKZEUG	149
3. LITHOGRAPHY MIT SENKLOT	154
4. GLAS SENKLOTE	155
5. ETWAS ZUM SCHMUNZELN	157
6. WEIHNACHTSKARTEN von Sammlern	157
7. BEMERKUNG	158

1. EINLEITUNG

Liebe Freunde, gute und schlechte Nachrichten. Ich werde auch im nächsten Jahr meine Newsletter über Senklote und Vermessungsgeräte, wie Wasserwaagen, Winkelmesser und Schlagschnüre herausgeben, allerdings mit verringerter Frequenz. 4 Ausgaben statt 12.

Danke an alle Leser, die mir Rückmeldungen geschickt haben. Die sind für mich sehr wichtig, damit ich weiß, dass die Arbeit auch richtig ankommt. Ich teile gerne meine Kenntnisse über meine Sammlung und die Instrumente darin mit anderen Sammlern.



2. SUMITSUBO / SCHLAGSCHNÜRE (China, Japan)

2008 schrieb ich meinen ersten Newsletter über Kombiinstrumente aus Senklot und Schlagschnurgerät. Ich glaube, jetzt kann es ein Update dazu geben. Den ursprünglichen Newsletter 2008-11 findest Du auf meiner Internetseite auf Unterseite „download Artikel DEUTSCH“.

Ein kurzer Rückblick in den Newsletter von 2008:

ALLGEMEIN

Von verschiedenen Japanischen Quellen habe ich diese allgemeine Beschreibung übernommen:

In Japan heißt die Schlagschnur SUMITSUBO (schwarzer Farbtopf oder Tintenkissen).

Dieses Werkzeug hat nicht wie andere Zimmermannswerkzeuge eine festgelegte Form oder Gestalt. Heutzutage kaufen Zimmerleute normalerweise ihr sumitsubo, aber früher haben sie es selbst hergestellt und mit schönen Verzierungen versehen. Der Hauptteil wird Tintenfass sumi-ike 墨池 genannt. Er hat eine Vertiefung, die Seidenwatte oder einen Schwamm enthält.

Dieser ist getränkt mit einer Mischung aus Leim und Farbe. An diesem Teil ist ein Rad zum Aufwickeln der Schnur angebracht, sumi-ito 墨糸. Am Ende der Schnur befindet sich ein hölzerner Griff mit einer Nadel an der Spitze. Die Schnur ist ein Seidenfaden.

Mit dem Schlagschnurgerät markiert man Linien auf Oberflächen auf denen man mit normalen Linealen nicht arbeiten kann. (raue Oberfläche, größere Länge...)

Beziehung zwischen China und Japan:

Die regelmäßige Entsendung von Japanischen Botschaftern zur Tang Dynastie in China wurden eingestellt 100 Jahre nach der Errichtung der Hauptstadt Heian-kyo, heute Kyoto Ende des 8. Jahrhundert.

Diese offizielle Trennung von China startete die „Japanisierung“ der kulturellen Vermögenswerte, die Japan bisher von China erhalten hatte. Das Japanische Volk entwickelte und verfeinerte eigene architektonische Stile und Techniken, die folglich einzigartig in Japan wurden, ebenso wie sie ihre eigene Lautschrift bzw. Japanische Sprache (kana) basierend auf den Chinesischen Zeichen einführten.

5-stöckige Pagoden, die man in Buddhistischen Tempeln sehen kann sind eine typische Holzkonstruktions-Technik. Die hölzernen Türme, die wir heute sehen, haben mehrere Erdbeben und Taifune überstanden

Quellen: Ebay-Verkäufer: [Okidokisales](#)

MUSEUM:

<http://www.douqukan.jp/en/modules/tinyd8/index.php?id=2>

AUSGANGSWERKZEUGE

Ursprung für die Schlagschnurgeräte ist **eine einfache lange Schnur**, die in Farbe getaucht wurde. Sie war aufgewickelt auf einem Halter. Verwendung erfolgte durch Zimmerleute und Maurer, die aber auch **ein Senklot** verwendeten, um die Vertikale an Ihren Bauen festzustellen.



EUROPA

In Europa benutzte man 5-teilige Sets

- einen Behälter aus Holz, evtl. mit Griff.
- eine Haspel zum Aufwickeln der Schnur
- die Schnur selbst

- einen Griff mit einem geschlossenen Ring an der Spitze. Durch diesen Ring wurde die Schnur geführt und durch die Farbe / Flüssigkeit gezogen, um sie zu tränken.



Ring

- Eine farbige Flüssigkeit (Soße, dickflüssig), hergestellt aus zermahlener Holzkohle mit Wasser gemischt.

Alles waren Teile, die ohne großen Aufwand besorgt oder hergestellt werden konnten. Später benutzte man anstelle der hölzernen Töpfe und Niederhalter auch Geräte aus Eisen oder Kupfer/ Messing. Als Farbe benutzte man auch den Rötstein. Entweder mit Wasser zu Soße verarbeitet, oder später auch als Pulver. In Österreich heißt die Schlagschnur deswegen auch **Rötelschnur**. Die dickflüssige Farbe hielt sehr gut auf der (unebenen) Oberfläche des zu markierenden Teiles. Allerdings war es auch eine ziemlich dreckige Arbeit, denn die Restfarbe an der Schnur färbte auch nach der Benutzung noch.



Abb. 41 Schnurfläschchen, Schnur auf Haspel mit Einhalter, Tirol, 19. Jh. Höhe 115 mm, ø 101 mm

Aus Schweden bekam ich eine Holzkiste, die eine innen liegende Spule besitzt. Gefüllt ist der Kasten mit weißem Pulver. Der Behälter ist



Der Schnurschlag



verschraubt, so dass beim Transport kein Pulver austreten kann.

Auch heute noch werden solche Kästen (auch in den USA) verkauft:

Text aus einer Ebay-Anzeige: 50 Meter Schlagschnur ideal für Anwendungen im Außenbereich, wo Striche benötigt werden, speziell für Anlage von Sportbahnen, Parkplätzen, Tennisplätzen, Spielbereichen, Landebahnen für Flugplätze, Straßen, Hallenwege usw. Die Kiste besteht aus Stahl und hat eine große Kapazität. Die Einheit ist günstig zur Ausführung von schnellen

Markierungen ohne großen Personalaufwand, wo eine Schlagschnur bis 50m (165feet) benötigt wird. Dabei ist auch ein 5 Pfund Behälter mit weißem Markierungspulver. Farbige Pulver ist auch erhältlich.



JAPAN + CHINA

Sowohl in Japan als auch in China wurden früher die Schlagschnurgeräte von den Gesellen

selbst hergestellt und benutzt. Die Form des japanischen Gerätes ähnelt



einem Schuh mit einem Rad. Material Holz.

Es wurde auch als Senklot (Gewicht an Schnur) verwendet.

Siehe Zeichnung rechts.

Die Chinesischen Geräte sind meist von einer anderen Form und mehr rechteckig. Sie sind häufig auch verziert und verstärkt mit Messingblechen



Später wurden die Teile auch komplett aus Messing hergestellt als Topf mit einer seitlich angebrachten Spule.



Etwas später 1885 kam das Patent von DOWNIE (siehe meine WR PATENT NEWS 2007-42). Hier hatte der Kreidebehälter die Form eines Senklotes.



Die Schnur ging durch das gesamte Lot von oben nach unten durch.



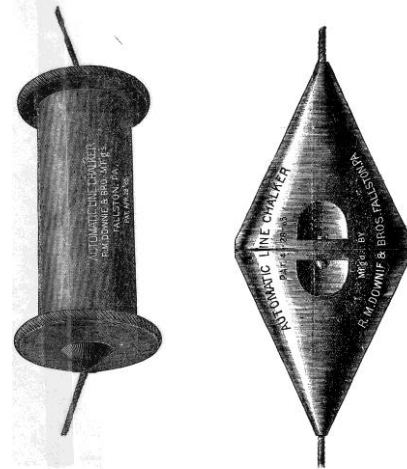
Normalerweise ist die Schnur nur oben befestigt. Hier finden wir jedoch auch ein Loch unten an der Spitze.

AMERIKA

Zuerst benutzten die Amerikaner ein Teil, um "die Schnur zu färben" Ich habe Zeichnungen gefunden von DOWNIE Bros. mit verschiedenen "Schnurfärbern".(rechts). Das waren zylindrische Behälter gefüllt mit gefärbtem Pulver. Die Schnur führte durch die Dose und die Kreide färbte dann die Schnur beim Durchziehen.



Die erste patentierte amerikanische Schlagschnur ist von 1867 (Carter Patent US 60657 vom 28. Mai 67). Siehe auch meine WR PATENT NEWS 2007-20. Es war eine runde Dose, gefüllt mit Pulver. Die Schnur war auf einem Rad innen aufgewickelt. Gedreht wurde die Spule mit einer Kurbel.

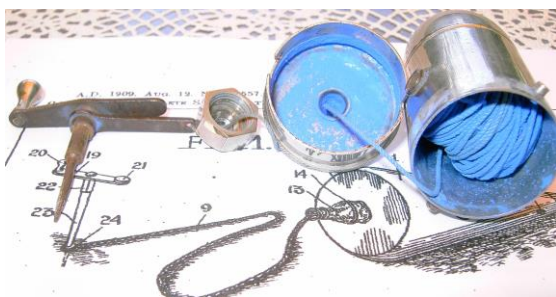


Die Verwendung als Senklot ist eine ziemlich schmutzige Angelegenheit, da die Kreide auch nach der Verwendung als Schlagschnur immer noch an der Schnur haftet.

Um die Schnur schneller und leichter aufwickeln zu können, erfolgte die Aufwicklung später auch mit Federkraft.



KOMBINATIONSWERKZEUG



Das erste echte Kombinations-Werkzeug aus Senklot und Schlagschnur ist ein Gerät, das von Cavileer 1909 zum Patent (US909846) angemeldet wurde. Es wurde dann von RIDGELY hergestellt und verkauft.

(siehe auch meine WR PATENT NEWS 2007 – 22). Es hat eine (kleine) Kammer gefüllt mit gefärbtem Pulver. Eine Besonderheit ist, dass die Handkurbel abgenommen werden kann und als „Anfangsnagel“ für die Schnurbefestigung dient.

Eine ähnliche Kombination ist bekannt von KUKA Augsburg in Deutschland.

Um mehr Puder in dem Behälter zu haben, wurden die Dosen vergrößert und unten eine Spitze angesetzt.

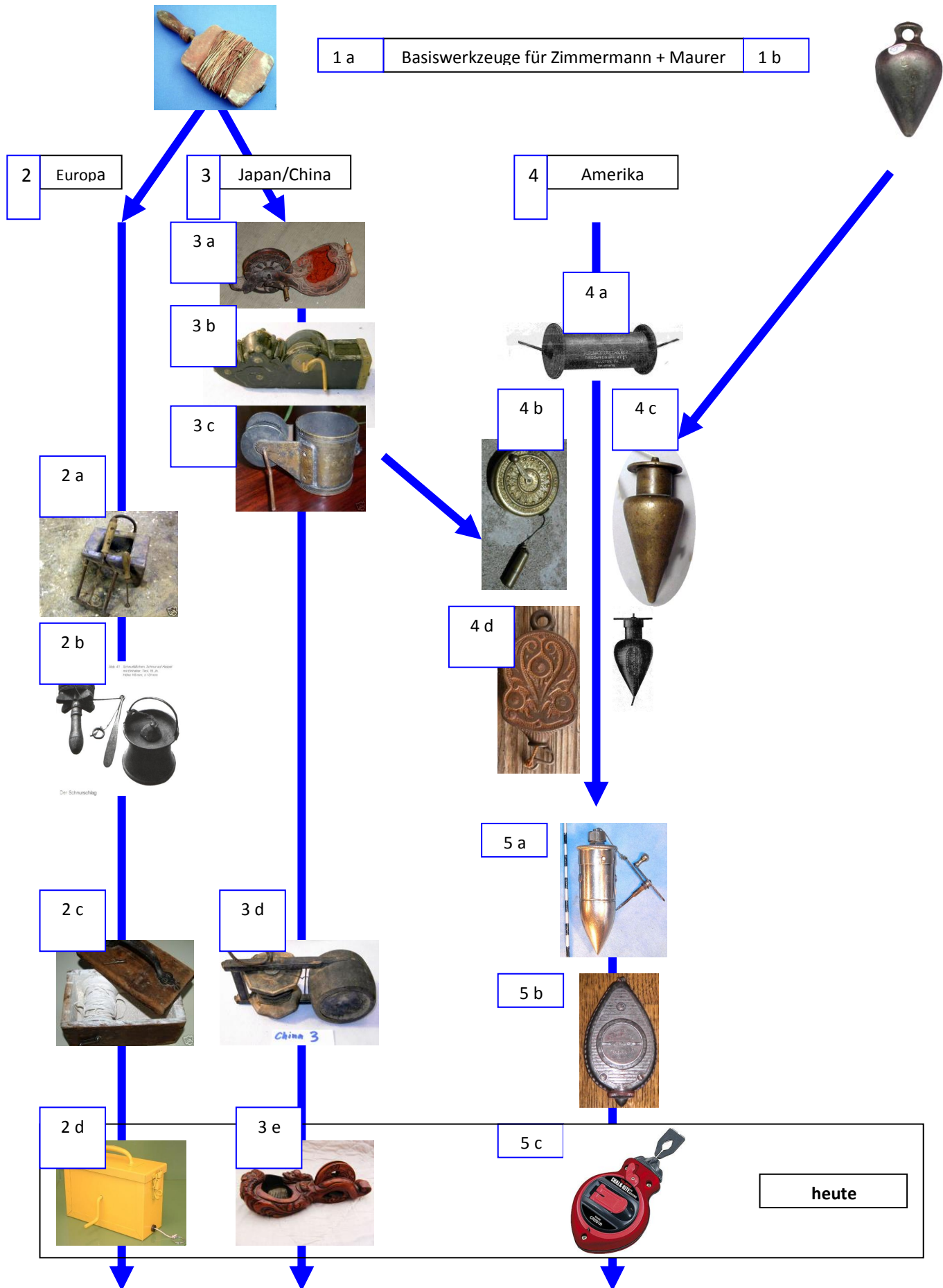
So kann es auch als Senklot verwendet werden. Das Material änderte sich von Holz und Eisen auf Zink-Druck-Guss, Aluminium und Plastik.



Heute findet man in Baumärkten sehr nützliche Schlagschnurgeräte mit einem Übersetzungsgetriebe. Damit kann man die Schnur 4 mal schneller einrollen als mit einer normalen Handkurbel.



ÜBERSICHT. GESCHICHTE DER SCHLAGSCHNUR



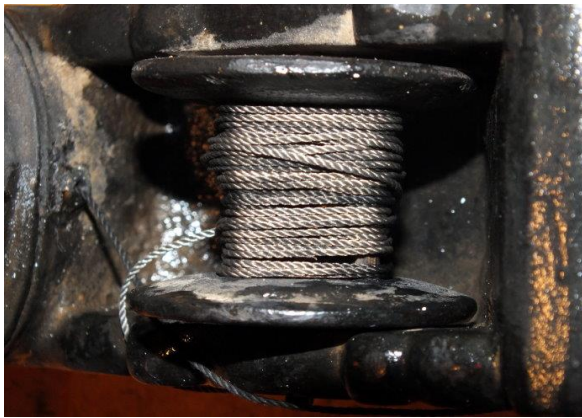
Neulich konnte ich in Deutschland 9 hölzerne asiatische Schlagschnurgeräte auf einmal kaufen. Unten zeige ich diese interessanten alten Werkzeuge, weil einige von ihnen bunt bemalt und selten sind.



Sehen wir uns mal einige Details an.
 Üblicherweise ist die Spule aus einem Teil
 aus Holz geschnitzt.



Aber in den folgenden Bildern sehen wir
 einen anderen Spulentyp. Alle Einzelteile
 sind aus Holz. Die Schnur scheint neu zu
 sein.



Im Maul von zwei Instrumenten befinden
 sich Kugeln aus Holz oder Ton, die
 klappern, wenn man das Gerät schüttelt.



An der Stelle, wo die Schnur aus dem Geräte
 heraus kommt, kann man die Abnutzung im
 Holz durch die Schnur sehen.

Diese Abnutzungsmarken gibt es auch, wenn



die Stelle mit Metall (Messingblech)
 verstärkt worden ist. Siehe unten.



Ein weiteres Gerät bekam ich im Sommer 2014:

Es sieht aus, wie ein Sumitsubo, das lange Zeit für einen hohen Preis bei Ebay angeboten wurde.

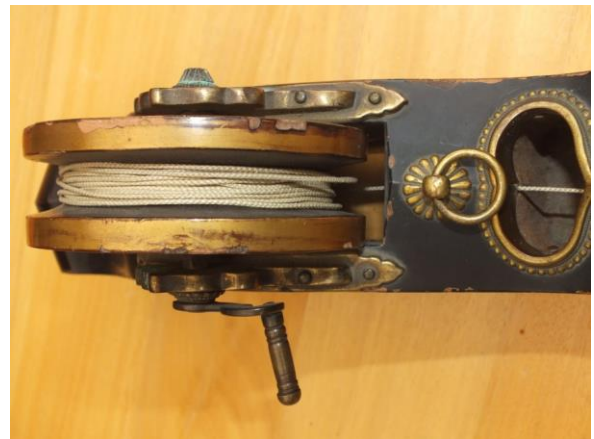


Oben das Sumitsubo auf eBay.

Jetzt mein Sumitsubo von ca. 1900:

Die Verkäuferin erzählte mir, dass ihr Vater es um 1900 in Asien gekauft hat. Sie wusste nicht mehr, ob China oder Japan.

Die Schlagschnur hat eine sehr gute Dekoration und auch eingearbeitete Figuren, die (sprichwörtlich) hervorragend aussehen.

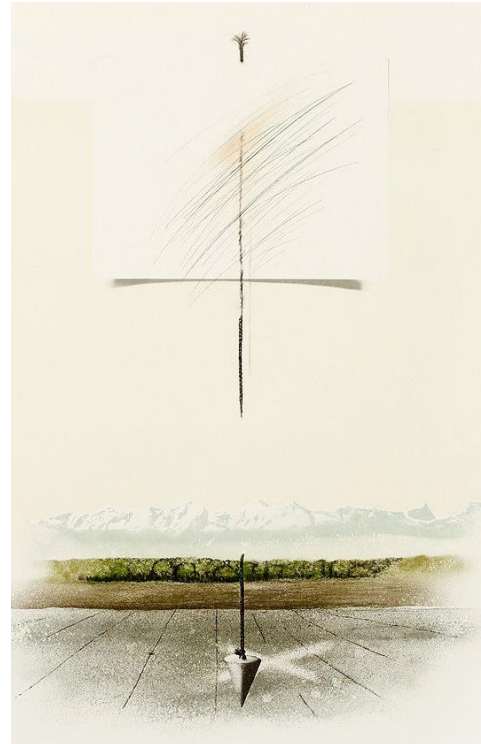


In Ergänzung zu den figürlichen Schlagschnüren, die ich von den Philippinen kenne, kaufte ich einen Mann, der chinesisch aussieht. Ich kaufte ihn im Schwarzwald,



3. LITHOGRAPHIE MIT SENKLOT

In Deutschland fand ich diese Lithographie, datiert auf 1977 und nummeriert mit 6/100. Leider kann ich den Künstlernamen nicht entziffern. Kennst DU ihn?



6/100

Michael Schmidt-Stein 77

Auflösung:

1 Stunde nachdem ich meinen Newsletter in die Welt geschickt hatte, kam die Lösung aus Istanbul: Der Künstler ist **Michael Schmidt-Stein, *1942** in Ratingen z.Zt. Lehrauftrag am Lehrstuhl für Kunstpädagogik der Universität Erlangen-Nürnberg

Danke Dogan



4. GLAS SENKLOTE

Warum sollte irgendetwas GLAS SENKLOTE benötigen? Ganz sicher sind sie nicht für den Maurer auf der Baustelle produziert, aber vielleicht für Sammler oder als künstlerisches Element.

Manchmal werden (patentierte) Senklote bei Ebay angeboten, gefüllt mit Sand. :



All diese Lote scheinen keine wirklichen Senklote zu sein. Aber es gibt auch andere Beispiele:

Unser Freund Michel Mailhot (Mitinhaber einer Spezialglasfabrik) in Kanada schrieb mir, dass er sich zwei Lote von einem Glasbläser für seine Sammlung hat machen lassen:

Schon vor einigen Jahren sah ich dieselbe Form, aber mit anderer Farbe (braun):



Ich fragte den Verkäufer nach der aufgedruckten Patentinformation auf der Verschraubung:

march 30 58' ext'd march 30 72'

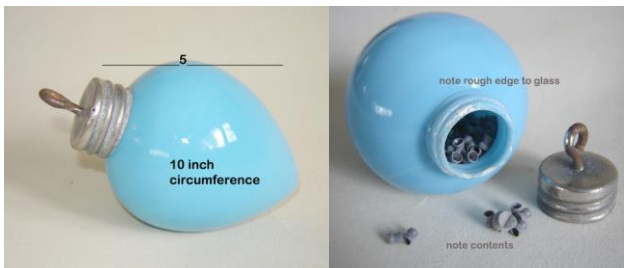
d.h. Patentierte 30. März 1858 und verlängert 30. März 1872

Ich habe jedes einzelne Patent vom 30. März 1858 durchgesehen, ohne ein Senklot zu finden. ☹

Ich glaube, dass es KEIN PATENTIERTES LOT, sondern ein Teil einer patentierten Maschine oder Installation ist.

Vielleicht finde ich ja später noch etwas heraus. WEISST DU MEHR?

Ein weiteres „GLAS“ Senklot von Ebay aus Canada.



Michel schrieb: Object: Fil à verre
 Bonjour A vous tous
 Merci Wolf pour les photos des fil à plomb
 en verre
 En voici 2 autres que j'ai dessiner et fais
 fabriquer par un souffleur de verre
 scientifique.
 cordialement a tous
 Michel

Übersetzung:

Wolf, Danke für die Bilder mit den
 Glasloten. Hier sind zwei, die ich entworfen
 habe und die mir ein Glasbläser für
 wissenschaftliche Gläser angefertigt hat.

2003 habe ich mal zum Spaß meinem
 Freund Riccardo Chetoni in Pisa, Italien ein
 "zertifiziertes Glaslot" überreicht. ☺ :
 Ich schätze, dass einige heutige aktuelle
 Zertifikate für Senklote denselben Wert
 haben wie meins, nämlich GARKEINEN.
 ☺. Also VORSICHT mit Zertifikaten!
 Aber zurück zu richtigen Senkloten.

CERTIFICATE

The plumb bob shown below has the following specifications and dates:



Type: GLASS plumb bob, type "NOEL" for the French market or "SANTA CLAUS" for the U.S.A:
Form: shapely
Parts: removeable top, fragile point, (streachy) golden line
Length: 3 inch
Diameter: 2 inch
Weight: 1 oz
Material: glass, painted inside with silver
Used by SNOWMEN buiding snowdrifts and ice-cream-towers
Produced by "SANTA CLAUS & ANGELS" Snowstreet 111 Christmas Island
Year/periode: 4. ice age
Price: 450 snowballs (David STANLEY Auction Sept 1944)
OWNER: Riccardo Chetoni Pisa ITALY
Expert/valuator: Wolfgang Rütcker
 Langenlonsheim GERMANY 27.07.2003

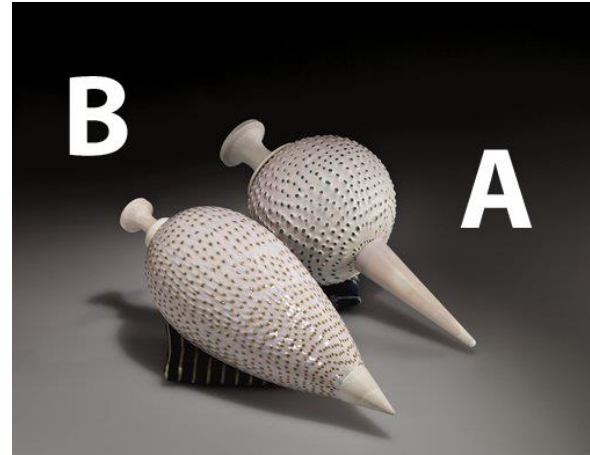
plumbbobwolf@t-online.de

Es existiert eine Internetseite mit zwei sehr
 schönen professionellen künstlerischen
 Glasloten.

CORNING MUSEUM, 1 Museum Way
 Corning, NY 14830
 USA

Hier ist der Link:

[http://www.cmog.org/collection/search?f\[0\]=s_m_actor_name%3AMount%2C%20Nick](http://www.cmog.org/collection/search?f[0]=s_m_actor_name%3AMount%2C%20Nick)



Hersteller:

Mount, Nick ((Australian, b. 1952)), Artist
 Adelaide, Australia

Einen anderen Hersteller von Glasloten
 findest Du auf:

<http://nickmountglass.com.au/2010/>
 oder <http://nickmountglass.com.au/>



"Über uns" von deren Internetseite:

Nick Mount has been one of the leading figures in the Australian studio glass movement since the early 1970s. Over the subsequent decades, as both teacher and practitioner, he has made a significant contribution to the development of glass as an artistic medium in this country. Mount's work is represented in major private and public collections including state galleries and the National Gallery of Australia. He also exhibits regularly in Europe, the United States

and Japan. Like many artists working in hot glass, Mount draws from Venetian traditions. He was introduced to these by the American glass artist, Richard Marquis, who had worked at the renowned

Venini factory in Murano in 1969, and came to Australia in the early 70s to demonstrate glassblowing. Employed to assist Marquis, Mount was immediately fascinated by the unknowable



nature of glass and challenged by the degree of skill required to work with it. Further inspired by subsequent studies in glass in the USA and a visit of his own to Murano, Mount launched into a creative exploration of glass that continues to reach new levels of technical and artistic achievement.

SIEH MAL REIN! Eine Menge interessante Stücke erwarten Dich dort.

5. ETWAS ZUM SCHMUNZELN

Von einem Mitglied unserer Gruppe, Alessandro Mori, Italien bekam ich mit der Weihnachtskarte ein Bild von einer Senklotausstellung, das eigenartig aussah:

Die Senklote hängen nicht senkrecht, obwohl sie nicht pendeln oder schwingen. ☺



plumbbobwolf@t-online.de

Künstlerin:

TATIANA TROUVE "350 points towards infinity" 2009

Plumb, magnets, metal / Fils à plombs, aimants, métal

14.9 x 31.2 x 31.2 feet / 450 x 950 x 950 cm

Photograph :Stefan Altenburger

Courtesy Galerie Perrotin

Die LÖSUNG dieser Unklarheit ist: Unter dem Boden sind MAGNETE versteckt!

(Funktioniert nicht mit Messingloten ☺)

Mehr Bilder der Künstlerin Tatiana Trouvé *1968 Cosenza, Italia findest Du auf der Seite des Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich (Schweiz)

<http://www.migrosmuseum.ch/de/>

und

https://www.perrotin.com/Tatiana_Trouve-works-oeuvres-17977-28.html

oder Du bekommst mehr Infos über Tatiana Trouvé auf:

<http://www.migrosmuseum.ch/en/exhibitions/exhibition->

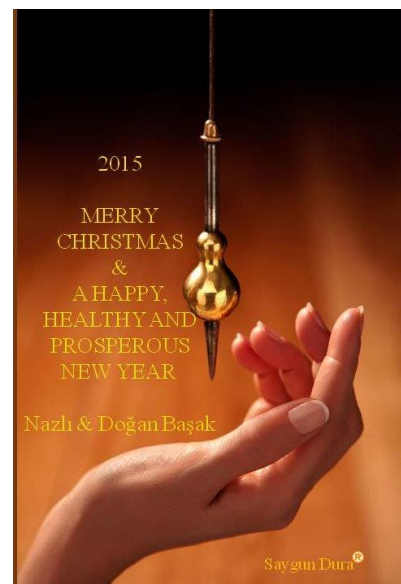
[details/?tx_museumplus\[exhib\]=430&cHash=53dc02cf9313a09ff30dbd1d08501d57](http://www.migrosmuseum.ch/en/exhibitions/exhibition-?tx_museumplus[exhib]=430&cHash=53dc02cf9313a09ff30dbd1d08501d57)

Dank an Alessandro für diese Information.

6. WEIHNACHTSKARTEN von Sammlern

Wie jedes Jahr, so bekam ich auch jetzt einige Weihnachtskarten, gestaltet von Sammlern:

Vielen Dank an Michel Mailhot, CAN; Ali Enginsal, TR; Dogan Basak, TR; Riccardo Chetoni, IT; Dick Jones, Wales und all die anderen ...



WOLFS SENKLOT NEWS 2014-12



Joyeux Noël and
Happy New year 2015



Merry Christmas and happy New Year



A.R.Enginal, Lake Louise, Banff, Kanada 2013

Besinnliches Weihnachtsfest,
viel Glück, Gesundheit und
Frieden im Jahr 2015

Merry Christmas and
happy new year

Ali Refi Enginal

YORUM
YAPI SANAYI VE TICARET LTD. ŞTİ.
CONSTRUCTION INDUSTRY AND TRADE LTD. CO.
HAZNE SOKAKI 48 34433 ÇIKIRGIR BEŞİKLİ SİĞİRİ
0850 312 244 88 13 012 244 98 11 012 244 98 12 7
info@yorumyapi.com www.yorumyapi.com



Skulptur im Garten einer Villa
in Dresden, Deutschland

Merry Christmas
and a happy New Year 2015
Fröhliche Weihnachten
und einen Guten Rutsch nach 2015
Wolfgang Ruecker www.plumbbobcollectors.info

7. BEMERKUNG

Lieber Leser der SENKLOT NEWS,
Lieber Sammlerfreund,

dies ist ein Artikel der regelmäßig heraus gegebenen WOLFS SENKLOT NEWS,
die auf Anfrage als Email-Anhang als PDF-Datei kostenlos verschickt werden.

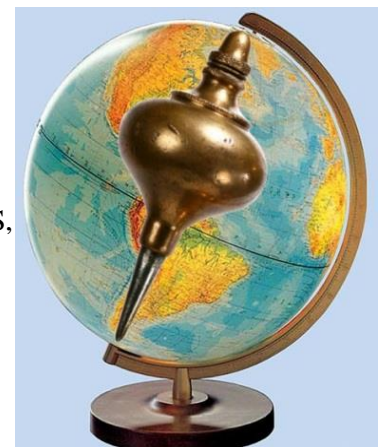
Frühere Ausgaben sind zu finden auf meiner Homepage www.senklothe.eu

Anfragen über email: plumbbobwolf@t-online.de

Viel Spaß beim Lesen

Wolfgang Rücker

PS. Dieser Newsletter ist auch in Englisch erhältlich



Logo der IPBCA INTERNATIONAL
PLUMB BOB COLLECTORS
ASSOCIATION. FÜR UNS DREHT
SICH DIE GANZE WELT
UM DAS SENKLOT ☺